

Die Asiatische Hornisse, eine invasive Art und neuer Bienenschädling ist im Anflug!

Im Jahr 2022 gab es in Baden-Württemberg 15 Nestfunde, davon ein gefundenes Nest in Nordrach. Im darauffolgenden Jahr 2023 wurden bereits 300 Nestfunde in Baden Württemberg registriert. In Nordrach wurde ein Nest der asiatischen Hornisse zwischen dem Ortsteil Lindach und dem Heugrabeneck mit großem Aufwand und vielseitiger Unterstützung vergeblich gesucht. Auf Gengenbacher Gemarkung nahe dem Pfaffenbacher Eck wurde ebenfalls die asiatische Hornisse gesichtet und das Nest leider nicht gefunden.



Asiatische Hornisse

Foto: Union National de l'Apiculture Française

Die asiatische Hornisse ernährt sich durch Blütenbesuche zur Nektaraufnahme und Nahrungssuche an süßem Obst, Früchten, Honigtau, Baumsäften und Honig, Bienenfutter von schwachen Bienenvölkern. Die Brut, Larven der asiatischen Hornisse werden hauptsächlich von anderen Insekten ernährt, **wobei der Bienenanteil im Herbst bis auf 70% ansteigen kann!**

Typische Jagdstrategie bei Bienenvölkern



Foto: Quentin Rome /
Muséum National d'Histoire Naturelle

Regelmäßig kann die typische Jagdstrategie auf Honigbienen am Bienenstand beobachtet werden.

Dabei zeigt die Asiatische Hornisse ein ungewöhnliches und artspezifisches Jagdverhalten:

Im Schwebeflug vor den Fluglöchern lauernd werden heimkehrende (volle) Bienen erbeutet.

Die Folgen können Verluste von Sammelbienen, geringere Futtervorräte, geringere Honigerträge sein.

Die gestressten Völker stellen die Flug- und Bruttätigkeit ein → die Bienenvölker sind geschwächt!

Wie unterscheidet sich die asiatische Hornisse von unserer heimischen Europäischen Hornisse die unter Artenschutz steht?

Asiatische Hornisse:

- schwarze Grundfärbung
- breiter orangener Streifen am Hinterleib und feine gelbe Binde am ersten Segment
- Kopfvorderseite orange
- gelbe Beinenden
- nicht nachtaktiv



Asiatische Hornisse
Foto: Didier Descouens/Wikipedia

Europäische Hornisse:

- gelber Hinterleib mit schwarzen Punkten und Streifen
- Kopfvorderseite gelb
- Kopfoberseite rot
- Brust und Beine schwarz und rotbraun
- auch nachts flugaktiv



Europäische Hornisse
Foto: Frank Neumann

Die Asiatische Hornisse ist ein Einwanderer, eine invasive Art, **deren Ausbreitung unterbunden werden soll**. Die Europäische Hornisse steht unter Artenschutz. **Es ist verboten, Tiere zu töten** oder ihre Nester zu zerstören.

Was erwartet uns 2024 nach dem milden Winter?

Die begatteten Königinnen der asiatischen Hornisse halten Temperaturen bis minus 11°C aus. Somit ist von einer weiteren Ausbreitung der asiatischen Hornisse bei uns in der Ortenau auszugehen. Die Nestgründung der Jungköniginnen beginnt im März ab +15°, die begatteten Jungköniginnen fliegen bis in den Juni.

Was können wir tun?

In Mallorca gehen 58% der Nestfunde auf Hinweise aus der Bevölkerung hervor. Die asiatische Hornisse kann bei Blütenbesuche zur Nektaraufnahme, z.B. Weiden beobachtet werden. Eine weitere Möglichkeit die asiatische Hornisse zu beobachten ist, das Aufstellen von Locktöpfen. Es sollte ein Glas/ Becher mit Deckel mit einer 5-6mm Bohrung, durch die ein Baumwolldocht gezogen wird, verwendet werden. Als Lockmittel kann eine Mischung aus 1/3 Bier/Dunkelbier, 1/3 Weißwein und 1/3 Himbeer-/ Johannisbeer-Sirup hergestellt werden. Die Lockfalle ist an einer trockenen Stelle zu platzieren damit, der Docht nicht durch Regen nass werden kann.



Foto: IV-Nordrach

(Was können wir tun? Fortsetzung)

Die asiatische Hornisse kann bei Blütenbesuchen zur Nektaraufnahme, z.B. Weiden beobachtet werden.

Die Arbeiterinnen der Asiatischen Hornisse erreichen eine Größe von 2,4 cm, Königinnen bis 3 cm. Damit sind sie etwas kleiner als unsere heimische Hornissenart. Im Frühjahr sucht die Königin zunächst an geschützten Stellen (z.B. in Garagen, Scheunen, an Dachvorsprüngen, Waldrändern oder landwirtschaftlich genutzten Flächen in Bodennähe) einen Nistplatz und errichtet ein **Gründungsnest**.

Bitte nur beobachten und melden, nicht anfassen!

Gründungsnest der asiatischen Hornisse (Sekundärnest):

- Nest rund, Flugloch im Nestboden
- Nestgröße 10 – 20 cm



Foto: H.Wiedemann



Foto: H.Braunwart

(Was können wir tun? Fortsetzung)

Wird das Gründungsnest nach Wochen für das wachsende Volk zu klein, wird ein sogenanntes **Sekundärnest (Hauptnest)** errichtet, in welches das gesamte Hornissenvolk anschließend umsiedelt. Sekundärnester (Hauptnester) befinden sich im Gegensatz zu Gründungsnestern überwiegend in Bäumen in meist **großer Höhe von bis zu 35 m** über dem Erdboden.

Sekundärnest (Hauptnest) der asiatischen Hornisse:

- Nest elliptisch, Flugloch seitlich im oberen Drittel
- Nestboden geschlossen
- Nestgröße Ende Sommer 80 – 100 cm, mit 1.000 – 2.000 Tiere

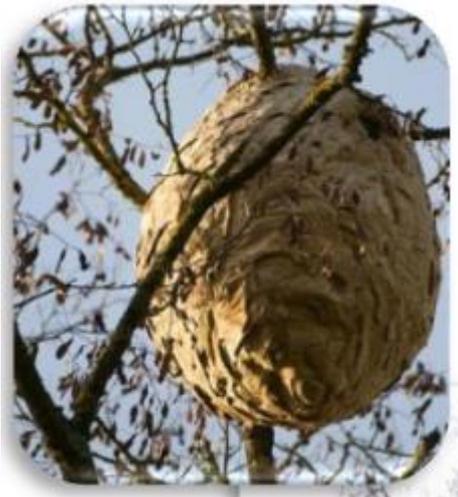


Foto: D.Heuclin



Foto: K.Grabow

Wo kann ich eine Sichtung der asiatischen Hornisse oder ein Gründungsnest melden?

Am besten mit Bildern oder Videos per E-Mail an Ihr entsprechendes Regierungspräsidium Freiburg unter: invasivearten@rpf.bwl.de

oder unter dem Umweltportal Baden-Württemberg:

(<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse>) sowie über die App „Meine Umwelt“ direkt melden.

Quellen: STUA Aulendorf – Diagnostikzentrum und IV-Nordrach

Martin Hansmann
2.Vorsitzender IV-Nordrach
21.02.2024